

Änderungsvorschlag für den OPS 2008

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Namenskonvention für die Übermittlung dieser Formulare Datei

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den hier kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich).

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter **1.** (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiele: ops-endoprothetikhuefte-musterfrau.doc, ops-komplexbefragung-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Hinweis zur Veröffentlichung der Änderungsvorschläge

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen. Mit Einsendung dieses Bogens geben Sie als Antragsteller Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung aller darin enthaltenen Daten auf den Webseiten des DIMDI. Falls Sie dies ablehnen, teilen Sie uns das bitte hier mit:

Ich lehne/Wir lehnen die Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI ausdrücklich ab.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Hinweis zum Datenschutz

- Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und im Rahmen des Vorschlagsverfahrens für die Weiterentwicklung der Klassifikation ICD-10-GM und OPS ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie, Berufsverband deutscher Strahlentherapeuten e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation *	DEGRO / BVdst
Internetadresse der Organisation *	www.degro.org , www.bvdst.de
Anrede (inkl. Titel) *	Dr.
Name *	Glocker
Vorname *	Stefan
Straße *	Hoppe-Seyler-Str. 3
PLZ *	72076
Ort *	Tübingen
E-Mail *	stefan.glocker@med.uni-tuebingen.de
Telefon *	07071 2986142

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

s.o.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Strahlentherapie: Klarstellung der Spezifikation von Linearbeschleunigern

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

1)

- 8-522.3 Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, bis zu 2 Bestrahlungsfelder
- 8-522.4 Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, mehr als 2 Bestrahlungsfelder
- 8-522.5 Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, 3D-geplante Bestrahlung
- 8-522.6 Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV, bis zu 2 Bestrahlungsfelder
- 8-522.7 Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV, mehr als 2 Bestrahlungsfelder
- 8-522.8 Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV, 3D-geplante Bestrahlung

2) Ersetzen des Begriffs 'Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV' bei .3-.5 durch 'Linearbeschleuniger bis zu 6 MV Photonen oder schnelle Elektronen' bzw. bei .6-.8 'mehr als 6 MV Photonen oder schnelle Elektronen'

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

- 1) die Unterteilung 'bis 2 Felder', 'mehr als 2 Felder' oder 3D-geplant entspricht der gängigen Praxis besser und ist in der Anwendung übersichtlicher, damit wird die Vermischung von 3D-geplanten mit nicht 3D-geplanten Strahlentherapiefraktionen im selben Schlüssel vermieden und eine saubere Trennung dieses wesentlichen Unterschiedes vorgenommen
- 2) die Strahlentherapie wird von der Energie und der Strahlenart (Elektronen/Photonen) bestimmt, die oben vorgeschlagene Beschreibung entspricht der technischen Spezifikation besser und vermeidet eine bisher bestehende Unsicherheit der Definition bei Elektronenbestrahlungen

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

- 1) die 3D-Planung stellt einen wesentlichen ökonomischen Unterschied zur nicht 3D-geplanten dar. bisher lässt sich dies am OPS-Kode nicht eindeutig entnehmen
- 2) Klarstellung bestehender Unsicherheiten in der Unterscheidung verschiedener Linearbeschleunigertypen, für diese bestehen ökonomische Differenzen in Anschaffung und Betrieb

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Differenz des ökonomischen Aufwands ca. 20-über 100% zwischen den einzelnen o.g.Codes

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

mehrere Tausende Bestrahlungsfraktionen jährlich

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

Bisher ist die Strahlentherapie nicht im BQS-Verfahren. Sollte dies in Zukunft kommen, wäre eine klare Unterscheidung von 3D-geplanten Verfahren zu nicht 3D-geplanten Verfahren von großem Wert.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)